

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

218 (18.9.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1068119](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1068119)

diesmal auch die Schlachtschiffe mit schneller Fahrt dampften, daß also die Torpedoboote Divisionen ganz bedeutend schneller als damals zwischen den Panzerschiffen hindurchfahren. In Folge des Mondschins wurden die Torpedoboote noch früher als damals entdeckt, mit den Scheinwerfern beleuchtet und von den Schnellfeuergechützen beschossen. Vom Erfolg dieser schwierigen Übung gilt dasselbe, was schon früher gesagt wurde. Hohes Lob verdient wiederum die sichere, zweckbewusste Führung der Schiffe und Boote. Nach Mitternacht brannten auf allen Schiffen wieder die vorgezeichneten Topp- und Seitenlichter, welche die Linien der Flotte auf große Entfernungen kenntlich machen.

Am nächsten Morgen befand sich die Flotte nur wenige Meilen von Helgoland entfernt; in Sicht der schönen Insel wurden die Schiffe zu einer mehr als 60 Seemeilen langen Linie auseinander gezogen, um Übungen in der Weitergabe von Meldungen von Schiff zu Schiff zu machen. Im Kriege sollen derartige Meldungen beim Aufsuchen des Feindes nur von den Schnellkreuzern der Aufklärungsgruppen gemacht werden; man rechnet in allen Marinen für diesen Sicherheitsdienst mindestens einen Kreuzer für jedes Panzerschiff. Statt zweier Aufklärungsgruppen von 3 mehr oder weniger alten Kreuzern sollten also eigentlich 4 Gruppen von zusammen mindestens 14 Schnellkreuzern bei unserer Hochseeflotte sein. Dafür reicht unser Bestand an Kreuzern aber vorläufig noch nicht aus. Die Torpedobooteangriffe würden natürlich bei stärkerer Besetzung der Aufklärungsgruppen für die Schlachtschiffe ebenfalls an Gefahr stark verlieren.

Im vorliegenden Falle stellten also die Panzerschiffe bis auf einige wenige, die mit dem Flottenflaggschiff zusammen die Flotte markierten, eine Kette von Kreuzern dar. Wider Erwartung bewährten sich die kürzlich beschriebenen Fernsignale alter Art recht gut; es gelang binnen wenigen Minuten, Meldungen vom einen Ende der Linie zum andern zu befördern. Nach mehreren Wendungen und Bewegungen der zum größten Theile unsichtbaren, hinter dem Horizont gelegenen Kreuzerflotte wurde die Flotte wieder gesammelt. Auf den Schiffen war inzwischen der regelmäßige Sonntagsdienst, Musterung der Mannschaft und gründliche Besichtigung des Schiffes in allen seinen Räumen; später war Gottesdienst. Die Torpedoboote Divisionen wurden gegen Mittag nach Wilhelmshaven vorausgeschickt; dadurch gewann sie eine ruhige Nacht, die den thätig angestrengten Besatzungen werthvoller war, als der für Boote stets unruhige Ankerplatz vor Helgoland. Die Schiffe der Flotte ankernten gegen 4 Uhr Nachmittags an der Ostseite der Düneninsel und der langgestreckten Riffe von Helgoland; für große Schiffe bietet dieser Ankerplatz ganz leidlichen Schutz gegen westliche Winde, nur bei stürmischen Wetter wird der Seegang störend. Vorläufig war die See spiegelglatt und plätscherte nur ganz leise gegen die Schiffswände. Kaum waren die Anker gefallen, als von allen Schiffen Dampfmaschinen um die langgestreckte Düneninsel herum dem Lande zuströmten, mit einem Eifer, als ob die Schiffe noch so lang auf hoher See gewesen wären. Freilich hat Helgoland manche Anziehungspunkte für die männliche Jugend; denn wähnend der Badezeit gehören mindestens $\frac{3}{4}$ der Sommergäste zur besseren Hälfte des Menschengeschlechts.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 17. Septbr. Korv.-Kapt. mit D.-M. Graf von Woltke hat sich für die Zeit vom 17. bis 21. ds. Mts. an Bord S. M. S. „Geyr“ eingeschifft. Kpt. z. S. Deitrich hat nach Abgabe des Kom. der II. West-Div. an Korv.-Kpt. m. D.-M. Brinmann Urlaub nach Berlin angetreten bis zum Eintreffen S. M. S. „Stein“ in Kiel. Unt.-Kapt. der Flot. Dr. Meyer hat den Dienst bei der II. Torp.-Abth. übernommen. — Major von Woytow ist zur Theilnahme an einer Übung nach Helgoland abgereist.

§ Kiel, 15. Sept. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist heute Abend an Bord der „Hohenzollern“ nach Stockholm abgereist, um an dem Regierungsjubiläum des Königs Oscar theilzunehmen. Nachdem schon in der vergangenen Nacht 1 Uhr 24 Min. mit dem Fahrplannächsten Zuge aus dem Süden der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Baden, sowie der Großherzog von Luxemburg und Prinz Jean von Orleans hier eingetroffen waren und ihre Reise mit dem dänischen Postdampfer nach Kopenhagen fortgesetzt hatten, um Stockholm über Kopenhagen-Malmö zu erreichen, brachte der Vormittagszug um 10 Uhr 22 Min. den Fürsten und die Fürstin Friedrich zu Waldeck und Pyrmont, welche am Bahnhof von der hier zum Besuch anwesenden Herzogin Adelheid und der Prinzessin Marie zu Schleswig-Holstein, sowie vom stellvertretenden Stationschef, Kontre-Admiral Oldkop, und dem Komd. der „Hohenzollern“ Freiherrn v. Bodenhausen empfangen wurden, um sich alsbald mittelst Salonpinasse an Bord der Kaiserjacht zu begeben. Auf dieser schiffte sich auch der in letzter Nacht hier eingetroffene Fürst zu Württemberg ein. Um 3 Uhr 36 Min. traf sodann Prinz Friedrich Leopold hier ein, am Bahnhof empfangen vom Fürsten zu Waldeck, dem Kontre-Adm. Oldkop und Komd. Oberst v. Spörer. Der Prinz, der die Uniform der schwarzen Husaren trug, begab sich mit dem Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar und seinem Gefolge, in welchem sich u. A. General v. Spielhagen befand, nach der Felsenbrücke, um dort die Salonpinasse zu besteigen, an deren Bug die vom Schulschiff „Charlotte“ mit Salut begrüßte Flagge der Prinzen des königlichen Hauses gesetzt wurde. Nach Ankunft der hohen Herrschaften an Bord der Kaiserjacht wurden die Standarten am Mast derselben gehißt. Um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr setzte sich die „Hohenzollern“ unter Geschützsalut und dem Hurrah der auf dem Schulschiff „Charlotte“ und dem Panzerschiff „Megal“ paradiesenden Mannschaften seewärts in Bewegung.

§ Kiel, 16. Sept. Der König von Siam hat dem Oberleutnant F. Schwald, welcher f. Ft. die königlich siamesische Yacht „Maha Chakrati“ durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal führte, eine goldene Verdienstmedaille verliehen.

§ Kiel, 16. Septbr. Das Schulschiff „Charlotte“ hat heute Morgen 7 Uhr seine Reise nach Westindien angetreten. Es nahm seinen Weg durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal. Ende März 1898 kommt „Charlotte“ nach Kiel zurück.

§ Kiel, 16. Sept. Torpedoveruchschiff „Friedrich Karl“ ist heute Vormittag 9 Uhr von dem Kleffjord (Norwegen) hier wieder eingetroffen.

§ Kiel, 16. Sept. Der Zuschlag für den in Submission vergebenen Bau des Trockendocks auf der Werft ist der Firma Philipp Holzmann u. Co. in Frankfurt a. M. ertheilt. Als Bauzeit sind 5 Jahre in Aussicht genommen; die Kosten werden auf 8590 000 Mk. veranschlagt.

§ Berlin, 16. Septbr. Dem Kontre-Admiral Büchel, Direktor des Marine-Departements im Reichsmarineamt, und dem Geheimen expedirenden Sekretär und Kalkulator im Marine-Kabinet, Gemsh, ist die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen verliehenen Insignien ertheilt, und zwar ersterem: des Kommandeurkreuzes erster Klasse des königlich württembergischen Friedrichs-Ordens, letzterem: des kaiserlich russischen St. Annens-Ordens dritter Klasse.

§ Berlin, 16. Sept. Die deutsche Marineverwaltung hat nicht die Absicht, wie dies hin und wieder angedeutet worden ist, Torpedobootezerstörer (Destroyer) zu bauen, wie sie in andern Marinen eine besondere Schiffsklasse bilden. Sie wird im

Grundsatz vielmehr zu diesem Zweck die Führerboote der Torpedoboote Divisionen, die D-Boote mit verwenden, die in andern Marinen nicht in dem bei uns üblichen Typ vorhanden sind. Die deutschen Divisionsboote, von denen der neueste Bau, „D 10“, in England ausgeführt wurde, um die angeblich so hervorragende Leistungsfähigkeit der britischen Schiffbautechnik in Bezug auf die stets gemeldeten hohen Geschwindigkeiten und anderes zu erproben, eignen sich vermöge ihrer Leistungen so vortreflich als „Torpedobootezerstörer“, daß man von Schaffung einer neuen Schiffsklasse dieser Art bei uns Abstand nimmt. Die D-Boote müssen als Führerboote der kleinen, aus je 6 Torpedoboote bestehenden Torpedoboote Divisionen eben so hervorragende Eigenschaften, Fahrgeschwindigkeit, Drehungsvermögen, Torpedo-Ausrüstung, Schnellfeuergechütze, haben, daß sie geeignet sind, die kleineren feindlichen Torpedoboote zu jagen und durch Torpedo- oder Artilleriefeuer zu zerstören. Zu jedem Divisionsboot gehören bekanntlich sechs Torpedoboote, die mit ihm zusammen eine taktische Einheit bilden.

§ Berlin, 16. Sept. Durch die Blätter ist in den letzten Tagen die Nachricht gegangen, daß in der ganzen zweiten Hälfte des Monats September die deutsche Flagge in den maroccanischen Gewässern durch das Schulschiff „Nixe“ vertreten wäre und zwar in Folge der andauernden Gewaltthätigkeiten der Risspiraten. Dem gegenüber muß festgestellt werden, daß sich die „Nixe“ allerdings bis Anfang Oktober in den maroccanischen Häfen aufhalten wird, daß die Veranlassung zu diesem Aufenthalt aber nicht in dem kürzlich wieder gemeldeten räuberischen Auftreten der Risspiraten liegt. Die „Nixe“ hat am 9. August von Kiel aus zur Ausbildung der an Bord befindlichen Seefadetten und Schiffsjungen ihre Weiterreise angetreten. Sie geht bis Kamerun und läßt bei dieser Gelegenheit eine größere Zahl von Häfen an, um die Reise für die Schiffsjungen, die zum ersten Male den Ocean besahen, möglichst anregend zu gestalten. Unter diesen Häfen befinden sich auch einige der maroccanischen. Für eine politische und militärische Verwendung ist das als Schulschiff erbaute Schiff, welches unter seiner 368 Mann zählenden Besatzung 250 Kadetten bzw. Schiffsjungen zählt, in keiner Weise geeignet.

§ Berlin, 16. Septbr. Die Technik des Stapellaufs der Schiffe ist neuerdings Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Ein bedeutendes Hilfsmittel hierzu ist der Kinematograph, der die fortschreitende Bewegung des Schiffskörpers in kleinste Beobachtungstheile zerlegt und auf diese Art, wie man bisher den Lauf eines Pferdes, den Flug eines Vogels, die Marsch- und Springbewegung des Soldaten in ihrer Entstehung und weiteren Entwicklung beobachtet und ausgenommen hat — gewissermaßen den Schiffsbau kinematographisch nachzeichnet. Hat man erst zahlreiche Beobachtungen darüber zusammen, so werden sich aus dieser Reihe gewisse Prinzipien folgern lassen, auf denen der glückliche oder hockende Stapellauf beruht. Das Reichsmarineamt unterstützt diese Beobachtungen lebhaft. Die Firma Wehler hat neue Apparate konstruirt (Biograph System Wehler-Beh), deren Bilder in Bezug auf Leben und Bewegung eine Naturtreue besitzen, die bisher noch nicht erzielt worden ist. Nach den neuesten Erfahrungen der Optik und unter Benutzung genau berechneter Linsensysteme werden bei dem neuen Kinematographen die höchst empfindlichen photographischen Emulsionen angewendet. Mit dem neuen Apparat ist es möglich, in der Minute über 4000 Momentaufnahmen anzufertigen. Wird nun diese große Zahl von Photographien in derselben kurzen Zeit, d. h. so, daß jede Aufnahme der anderen in $\frac{1}{4000}$ Minute folgt, projizirt, so fällt das lästige Flimmern fort, welches früher dadurch entstand, daß bei jedem Bilderwechsel ein Momentverschluß die Lichtstrahlen absperrte. Der „Biograph“ arbeitet ohne Momentverschluß. Die Bilder zeigen eine Schärfe und Klarheit und geben die Bewegungen so naturgemäß wieder, wie es bisher noch nicht gesehen worden ist. Der neue Apparat wird elektrisch betrieben und arbeitet mit tadelloser Sicherheit, eine Eigenschaft, die wohl erwähnenswerth ist, wenn man die Geschwindigkeit von über 4000 Umdrehungen in der Minute in Betracht zieht, mit welcher der Apparat betrieben wird. Der Mechanismus ist durch ein verschlossenes Gehäuse verdeckt und wird vorläufig als Fabrikgeheimniß behandelt.

§ London, 15. Sept. Der bereits von uns besprochene Bau eines Kriegshafens bei Dover scheint nunmehr endgültig beschlossen zu sein, wenigstens die hohen Baukosten von 8 500 000 Pf. Sterl., deren Bewilligung unter die Naval Works Bill gehört, wohl noch mancher heftigen Kritik ausgesetzt sein werden. Dem Bauplan nach soll die Admiraltätsinsel (Dafendamm) vergrößert werden, ein zweiter Hafendamm, welcher von einem Punkt östlich von Dover-Castle ausgehen soll, neugebaut und durch eine Mole verbunden werden. An beiden Seiten sollen Einfahrten offen bleiben, welche im Kriegsfall durch eine schwimmende Balkenperre geschlossen werden können. Es wird dadurch ein Hafen von 610 Acres Fläche bei Niedrigwasser geschaffen, und hofft man 1907 oder 1908 auf Fertigstellung. Der Kriegshafen soll den jetzt seiner Vollendung entgegengehenden Handelshafen in keiner Weise beeinträchtigen, ihn aber umfassen und beschützen.

Lokales.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Der Herr Stations-Chef, Vize-Adm. Kardner, hat sich heute an Bord S. M. S. „Weißenburg“ eingeschifft zur Theilnahme an den in der Nordsee stattfindenden Manövern. Der Chef des Stabes, Kpt. z. S. von Schuchmann (Dejar), ist nach Helgoland abgereist. Die Geschäfte des Stations-Chefs hat Kapt. z. S. Bruner übernommen.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Herr Regierungs-Präsident v. Storf wird morgen aus Aurich hier eintreffen. Wie man hört, handelt es sich um eine Besprechung über das Schienen-Gleise vom Bahnhof zum Hafen.

§ Wilhelmshaven, 17. Septbr. S. M. S. „Carola“, „Württemberg“, „Wörth“, „Blitz“, „Pfeil“ und „Greif“ trafen gestern im Laufe des Tages auf Rhebe ein und ankernten daselbst, S. M. S. „Jagd“ lief in den Vorhafen ein.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. S. M. S. „Fritzhof“, „Hagen“, „Siegfried“, „Jagd“, „Silberbrand“ und „Grille“ verließen heute Morgen den Hafen und ankernten auf Rhebe.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Das 1. Geschwader und S. M. S. „Carola“ verließen heute Morgen 9 Uhr die Rhebe und dampften Jade abwärts. Um 9 Uhr 20 Min. folgte die 4. Torpedoboote Division.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. S. M. S. „Rhein“ traf gestern Nachmittag hier ein und ging heute Morgen wieder in See.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. S. M. S. „Pellikan“ ist gestern Nachmittag 2 Uhr in Cuxhaven eingetroffen.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Der Dampfer „Kraft“ ist heute Morgen nach Helgoland in See gegangen.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Das Musikkorps der II. Div. ist am 16. und 17. Sept. nach Bremen beurlaubt, um dort im Tivoli zu konzertieren.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Zum Stapellauf wird uns noch geschrieben: Durch sinnreiche Apparate wurde die Geschwindigkeit und der Druck des Schiffskörpers auf seine Unter-

lage beim Stapellauf gemessen; das geschieht, um für die Stapelkäufe späterer Bauten Erfahrungen zu sammeln über den richtigen Neigungswinkel der Helling und den zweckmäßigen Bau des Schlittens. Der Schlitten war bei „Kaiser Wilhelm II.“ aus Holz und Eisen gebaut, und fest mit dem Schiffskörper durch Schrauben verbunden. Er wird erst später vom Schiffsboden wieder abgenommen, wenn das Schiff ins Dock gebracht wird, um fertig gebaut zu werden. Infolge seines Beharrungsvermögens setzt der ins Wasser laufende Schiffskörper seine Bewegung noch eine große Strecke fort, wenn er nicht durch Hemmvorrichtungen daran gehindert wird. Beim Stapellauf des „Kaiser Wilhelm II.“ dienten große senkrecht schwimmende Fische zum Abstoppen des Schiffslaufes. Diese sonderbaren Schwimmer waren zu beiden Seiten der Helling im Wasser angebracht und durch Trossen mit dem Heck des Schiffes verbunden. Das ablaufende Schiff schleifte sie also mit sich, wobei der Wasserwiderstand gegen die senkrechten Schwimmerflächen wirkte und auf diese Weise das Schiff allmählich zum Stillstand brachte. Wie Fallschirme in der Luft wirken, so hemmten diese Flossstopper die Bewegung durchs Wasser. Trotzdem der Bauhafen der Werft, auf dem die Hellinge liegen, nicht groß genug ist, gelang es auf diese Weise, das ablaufende Schiff rechtzeitig genug, lange ehe es an die gegenüberliegende Kajenmauer stoßen konnte, zum Stillstand zu bringen. Die lauten Jubelrufe, die vom Festplatz aus das stolze Schiff bei seinem ersten Eintritt ins Wasser begleiteten, pflanzten sich über alle Dakenbeden fort. Auf allen innerhalb der Schleusen liegenden Schiffen standen die Mannschaften auf den erhöhten Decksaubauten, auf Back- und Brückendeck und brachten auf das Kommando des Wachoffiziers vom Postenflaggschiff drei drohrende Hurrahschreie dem neuen Schlachtschiff „Kaiser Wilhelm II.“ dar. Unmittelbar nach dem Stapellauf fuhr der kommandirende Admiral nach Bremen, um im Kreise der Sinen sein Familienfest zu feiern.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Vom letzten Stapellauf hatte, wie schon erwähnt, Herr Photograph Klopmann verschiedene photographische Aufnahmen angefertigt und eine Kollektion derselben in eleganter Mappe an S. K. H. den Prinzen Heinrich gesandt. Daraufhin ist Herr Klopmann vom Adjutanten S. K. H. des Prinzen Heinrich, Korv.-Kapt. m. D. Müller, folgenden Schreiben zugegangen: Wilhelmshaven, 16. Sept. a. M. S. M. S. „Admiral Wilhelm“. Euer Wohlgeboren beehre ich mich im höchsten Auftrage Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen ergebenst zu benachrichtigen, daß Seine Königliche Hoheit die überlieferte Kollektion Photographien über den Stapellauf sehr gern entgegen genommen haben. Se. Kgl. Hoheit finden die Bilder vorzüglich ausgeführt und lassen für die erwiesene Aufmerksamkeit verbindlich danken. Im Anschluß hieran zc. (folgt Bestellung).

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Nach neuerer Bestimmung des Reichspostamts können Postsendungen, welche auf der Außenseite den Abdruck eines Firmenstempels mit Datumangabe tragen, zur Postbeförderung zugelassen werden.

§ Wilhelmshaven, 17. September. Auf Veranlassung der Kolonialgesellschaft werden populäre Vorträge im ganzen Lande veranstaltet, in denen berufene Redner über die Nothwendigkeit sprechen werden, daß Deutschland eine, wenn auch nicht große, doch in sich starke Flotte habe. Die Vorträge sollen, was sehr anzuerkennen ist, keine parteipolitischen Auseinandersetzungen sein, sondern an der Hand der Geschichte der Entwicklung unserer Flotte nur orientieren, aufklären und Interesse für die deutsche Wehrmacht zur See erwecken.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Die fiskalischen Badeanstalten am Ems-Jade-Kanal und Banter Groden werden morgen geschlossen.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Nach dem Wegfall des Bades zuges — in Wilhelmshaven 7.53 Vorm. — vom 16. d. M. ab geht die Hauptpost namentlich die Berliner Post, wieder mit dem Zuge 9.32 Vorm. hier ein. In Folge dessen muß die zweite Briefbestellung wieder eine halbe Stunde später beginnen. Auch der Abzug 9.15 von hier, mit welchem Briefe befördert wurden, ist vom gleichen Tage ab aufgehoben. Die letzte Versendungsgelegenheit nach Oldenburg, Bremen und darüber hinaus bietet jetzt wieder der Zug 7.53 Nachmittags. Werth und Einschreibbriefe, sowie Pakete, welche mit diesem Zuge zur Absendung gelangen sollen, müssen spätestens bis 7 Uhr Nachm. an den Postschaltern abgegeben werden, Briefe zc. müssen bis 7.30 Nachm. in die am Posthäuse befindlichen Briefkästen gelegt werden.

§ Wilhelmshaven, 17. Septbr. Dem Verein Stolzefer Stenographen ist seitens der höheren Mädchenschule die Erlaubniß ertheilt worden, in den Räumen der Schule durch eine an derselben angestellte Lehrerin an 2 Nachm. bzw. Abenden in dem neuen stenograph. Unterrichtskursus für Damen in dem neuen Einigungs-system abzuhalten. Anmeldungen für diesen Anfang Oktober — nähere Bestimmungen erfolgen später — beginnenden Kursus nimmt der Vorstand des Vereins Stolzefer Stenographen hier selbst jederzeit entgegen. Das Honorar für den Kursus beträgt einchl. Lehrmittel 8 Mk.

§ Wilhelmshaven, 17. Sept. Der Bant-Wilhelmshavener „Zither-Klub“ hielt gestern Abend ein Wohlthätigkeitskonzert im Saale der „Burg Hohenzollern“ ab. Leider war daselbst nicht so sehr besucht, als es im Interesse des guten Zweckes wohl erwünscht gewesen wäre. Die einzelnen Nummern wurden sehr gut zu Gehör gebracht, so daß einige Einlagen gegeben werden mußten. Auch diese, einige Schlag- und Streichzither-Soli fanden den lebhaftesten Beifall. Die Sängerin, die mit schon öfter zu hören Gelegenheit hatten, brachte auch dieses Mal die Vieder sehr gut zum Vortrag. — Die Abrechnung erfolgt in den nächsten Tagen und wird an dieser Stelle bekannt gegeben werden.

§ Wilhelmshaven, 16. Sept. Gegen die Raubfischerei in der Nordsee, die zur Verödung namentlich der Fischgründe bei den Schellands-Inseln zu führen droht, sollen internationale Maßregeln ergriffen werden. In interessirten und sonst gut unterrichteten Kreisen in Altona will man nun wissen, daß es besonders England ist, welches sich in dieser Richtung ablehnend verhält, so daß das in Aussicht genommene Fischschutzzgesetz wahrscheinlich nicht zu Stande kommen wird.

Aus der Umgegend und der Provinz.

§ Neepsahl, 16. Sept. Am vergangenen Dienstag fand in der Kirche hier selbst die 16. ordentliche Bezirkssynode statt, an welcher sich sämtliche Synodalmitglieder unserer Inspektions- sowie als Vertreter des Konsistoriums Generalsuperintendent von Baring aus Aurich theilnahmen. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete der vom Vorsitzenden, Superintendenten de Boer hier selbst erstattete Synodalbericht. Bei der vorgenommenen Wahl des Ausschusses wurden gewählt als geistliche Mitglieder der Pastor Buschmann in Hoxfen und Pastor Gossel in Gese, als weltliche Mitglieder der Kirchenvorsteher J. Wolken in Gese, und G. Busch in Neuhadt-Giddens, als Ersatzmänner Pastor Lots hier selbst und Kirchenvorsteher D. Borchers in Gese. Bezüglich der Zusammenkunft der nächsten Synode wurde bestimmt, daß dieselbe im Jahre 1899 stattfinden soll.

[.] **Murich**, 16. Sept. Präparandenlehrer Klingemann zu Melle ist zum 1. Oktober d. J. in das Lehrkollegium des hiesigen Seminars berufen worden.

Emden, 16. Sept. Die Westfälische Transport-Gesellschaft wird zunächst mit 30 neuen eisernen Kanalschiffen à 900 Tons und 10 aus der Rheinfahrt anzuschaffenden eisernen Rähnen à 700 Tons den Betrieb bei Eröffnung des Dortmund-Ems-Kanals aufnehmen. Das erste derartige Kanalschiff „Emden“ ist von Duisburg via Amsterdam hier eingetroffen und hat an dem neuen Ueberladepier angelegt. Es ist 67 m lang, reichlich 8 m breit und ladet bei einem Tiefgange von 2,40 m 21,000 Str. Schwergut. Für Mannschaftslogis, Kajüte und Küche ist ein Raum von ca. 7 m angenommen, so daß der Laderaum noch ca. 60 m Länge und ca. 8 m Breite faßt, es ist durch Querschotte in mehrere Abtheilungen eingetheilt.

Vermischtes.

* **Braunschweig**, 16. Sept. Das Brockenhotel ist vom Fürsten zu Stolberg-Wernigerode an die Eisenbahngesellschaft der Brockenbahn für 50 000 Mk. jährlich verpachtet. Die jetzige Wächterin, Wittve Frühling aus Braunschweig, zahlte 45 000 Mk. Außerdem baut die Brockenbahn-Gesellschaft am Ende der Bahn auf dem Brocken ein vom Hotel räumlich getrenntes großes Restaurant; Hotel und Restaurant werden getrennt verwaltet. Die Bahn soll am 1. Juli eröffnet werden.

* **Mannheim**, 15. Sept. Der Kaufmann Stefan Ehr, welcher der hiesigen Schiffs- und Maschinenbau-Aktien-

Gesellschaft 21 000 Mark unterschlagen hat, ist zu 2 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

* **Fraustadt** (Prov. Posen), 15. Sept. Die Nonnenraupe richtet in den Wäldern hiesiger Gegend unabsehbaren Schaden an.

* **Mailand**, 15. September. Mascagni dementirt die in mehreren Blättern enthaltene Meldung, daß er mit dem italienischen Großkreuz ausgezeichnet worden sei und behauptet, daß erbitterte Feinde allerhand Sensationsnachrichten von ihm verbreiten, um ihm zu schaden.

* **Paris**, 15. Sept. Nach weiteren Meldungen sind bei dem Eisenbahn-Unfall zwischen Trun und San Sebastian 5 Personen getödtet und 2 schwer verletzt worden.

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur		Wasser- temperatur	Regen- höhe	Wind- richtung	Wind- stärke	Wolken- bedeckung	Sicht- weite	Barometer- stand	Magnet- declination
		max.	min.								
Sept. 16. 2.30 h. Morg.		7.0	1.5	12.5	0.0	SW	1	10	10	758.1	10.5
Sept. 16. 3.30 h. Abg.		7.8	1.5	12.5	0.0	SW	2	10	10	758.1	10.5
Sept. 17. 3.30 h. Morg.		7.4	1.0	10.5	9.2	SW	2	10	10	758.1	10.5

Hochwasser in Wilhelmshaven.
Sonntag, den 18. Sept.: Vorm. 4.53, Nachm. 5.17.

Für die Ueberschwemmten
sind weiter bei uns eingegangen: Von Unbenannt 5 Mk., J. R. 3 Mk., von einer Stat.-Gesellschaft in Bant 3.50 Mk. Da zu bisher gesammelt 438,88 Mk., zusammen 450,38 Mk.

Indem wir bestens dankend den Empfang bestätigen, bitten wir angesichts der furchtbaren Noth dringend um baldige weitere Gaben.

Die Geschäftsstelle des „Wilt. Tagebl.“

Wilhelmshaven, den 17. Septbr. Kurbericht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven, gefamit verlauff

4 pCt. Deutsche Reichsanleihe v. 1/10 97 3/4 %	102,80	103,35
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	103,—	103,55
3 pCt. do.	96,95	97,51
4 pCt. Preussische Consols v. 1/10 97 3/4 %	102,80	103,35
3 1/2 pCt. do.	102,90	103,45
3 pCt. do.	97,50	98,05
3 1/2 pCt. Oldenb. Consols	102,50	103,50
3 pCt. do.	95,50	96,50
4 pCt. Oldenb. Kommunal-Anleihen	101,50	—
3 1/2 pCt. do.	100,—	101,—
3 1/2 pCt. Oldenb. Bodenkredit-Pfandbriefe (findbar seitens des Inhabers)	102,50	103,50
3 pCt. Bremer Staatsanleihe von 96	94,90	95,45
3 pCt. Oldenburgische Prämienanleihe	127,90	128,70
3 pCt. Hamburger Staatsanleihe	94,90	95,50
3 1/2 pCt. Pfandbriefe der Westf. Hypoth.-Bank untl. bis 1900	98,30	98,85
4 pCt. Pfandbr. d. Preuß. Bodenkredit-Anstalt vor 1905 nicht auslosbar	103,70	104,25
3 1/2 pCt. do. bis 1904	99,95	100,25
Wechsel auf Amsterdam kurz für Guld. 100. in Mt.	167,95	168,75
Wechsel auf London kurz für 1 Lhr. in Mt.	20,33	20,43
Wechsel auf Newyork kurz für 1 Doll. in Mt.	4,165	4,215

Verdingung.
9100 kg Eismennige, 151000 kg Harkweiß, 23000 kg Schlemmkreide und 2550 kg harte weiße Kreide für die drei Kaiserlichen Werften, im Etatsjahre 1893/99 zu liefern, sollen am 27. September 1897, Vormittags 11 1/2 Uhr, verdingen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.

Wilhelmshaven, den 11. Sept. 1897.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Steckbrief.
Der unten näher bezeichnete Torpedo-Marose **Emil Runge** hat sich am 6. September d. J. in Kiel von der IV. Torpedobootsdivision heimlich entfernt und liegt der Verdacht der Fahnenflucht vor.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden ergebenst ersucht, auf Runge zu fahnden und ihn, falls er verhaftet wird, hierher bringen zu lassen.

Signalement.
Vor- und Zuname Emil Julius Paul Runge.
Geboren zu Altenburg (Herzogthum Sachsen-Altenburg).
Alter 23 Jahre, 15 Tage.
Größe 1 Meter, 66,5 Centim.
Gestalt schlank.
Haare dunkel.
Stirne hoch.
Augen blau.
Nase } gewöhnlich.
Mund }
Zähne vollzählig.
Kinn rund.
Geschäftsbildung oval.
Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Unterarm ein Mädchen, auf dem rechten Arm seinen Namenszug tätowirt.

Anzug: Marineuniform (Mäße mit rother Biele) eventl. Civilanzug.

Wilhelmshaven, den 16. Sept. 1897.
Kommando der II. Torpedo-Abth.
J. A. d. A. R.:
Jacobs, Kapitän-Lieutenant.

Verkauf.
Herr Maurerstr. **G. Grashorn** in Bant läßt am
Freitag, den 24. d. M.,
Nachmittags 5 Uhr.
in der Germania-Brauerei bei der Bahn-Haltestelle hierseibst folgende von dem Brauer Quindt zurückgelassene Gegenstände, und zwar:
1 fünfjähriges Arbeitpferd, 1 Ballen und 1 Büchse Hopfen, 8 Sack Malz, 1 Parthie Korke, 1 Quantität Heu, 1 Bettstelle usw. hienlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung durch mich verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen.
Bant, den 17. September 1897.

Schwitters.
Forderungen
an die Offiziermesse S. M. S. „Gildebrand“ sind bis zum 25. September einzureichen.
Der Messenvorstand.
Mehrere möblirte
Wohn- und Schlafzimmer
mit separaten Eingang zu vermieten.
Frau **Briet**, Grenzstr. 51.

Anzuleihen gesucht
auf sofort oder später
2400 M., 8000 M.
und **12000 M.**
Heppens, 16. September 1897.
H. P. Harms,
Auktionator.

Eine möbl. Wohnung
eventl. mit **Burschengeloch** zu vermieten
Oldenburgerstraße 2.
Habe zum 1. November oder später in meinem neu erbauten Hause eine große complete
Oberwohnung
mit Stall und Gartenland an ruhige Bewohner zu vermieten.
G. Alehauer, Müstertel.

Neues Hochrad
billig zu verkaufen.
Bismarckstraße Nr. 55a.
Zu verkaufen
ein fast neuer **Tresen u. Kasse**, eine **Ladenlampe**, ein **Schreibpult**.
Th. Schmidt, Marktstr. 35.

Suche
auf sofort oder zum 1. Oktober ein tücht. **Mädchen** für Küche u. Haus.
G. Ricmand, am Hafen.
Junge Frau
von auswärts (Braunsch.) sucht noch einige Stellen z. Waschen u. Reinm.
Näheres Frau **Wolff**, Birkenstr. 11.

Sofort gesucht
unter günstigen Bedingungen an jedem auch dem kleinsten Orte recht thätige **Inspektoren**, sowie **Saupingenten**. Adresse: General-Direktion der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. **Größe** und **bestimmte** Anstalt. **Beste** Prämien ohne Nachschuß.

Reisender,
flotter Verkäufer, gesucht. Off. unter **L. M. 100** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen,
welches in allen Hausarbeiten und seiner Wäsche Beschäftigt ist, sucht Stellung als Hausmädchen oder Plätterin, ferner wird gesucht eine **Frau** oder **Mädchen** zur Aushilfe für den ganzen Tag.
Frau **Wahmann**, Kasernenstr. 1.
Mädchen gesucht
für Küche und Haus per 1. Oktober.
Frau **Emma Meyer**, Noonsstraße 75 II.

Bekanntmachung.
Zur Aufbewahrung in unseren Bankgewölben und Verwaltung übernehmen wir:
Werthpapiere, Documente, Schuldscheine etc.
gegen eine Gebühr von 1 Mark für je 3000 Mark Nominalbetrag.
Die Verwaltung erstreckt sich u. A. auf die verantwortliche Ueberwachung von Kündigung, Auslosungen, Convocationen, auf rechtzeitige Abtrennungen der Coupons etc.
Die näheren Bedingungen werden auf Verlangen von uns und unseren Filialen gern mitgetheilt.
Wir empfehlen die vorstehend angeedeutete Einrichtung dem Publikum zur allseitigen Benutzung.
Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.
Proppling. Jaspers. Meissner.

Zu verkaufen.
Meinen an der Bismarckstraße (Kopperhöfen) belegenen Gasthof
„Zum deutschen Haus“
mit Tanzsaal, Garten und Regelbahnen, außerdem verbunden mit einem gut gehenden
Colonialwaarengeschäfte,
beabsichtige ich unter den denkbar günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Bin auch geneigt, geeigneten Reflectanten den Gasthof gesondert mit Tanzsaal, Garten und Regelbahnen unter coulantem Bedingungen zu **verpachten**. Antritt 1. Dezember ds. J. oder später.
Ernst Decker.

Jede Dame,
die auf ein wirklich gut sitzendes **Corsett** Werth legt, lasse sich eine Auswahlendung meiner neu eingetroffenen Sachen kommen. Vorzüglicher Sitz, selbst in den billigen Preislagen von 1.50 Mk. an garantirt.
Berliner Engros-Lager N. Engel.

Junge Mädchen,
welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden bei
M. Wahl, verl. Güterstr. 10.

Zu verkaufen
20—25 Centner **Reichen**.
Milfs, Marienfel.

Gesucht
ein **Mädchen** auf Tagesstunden.
Wilhelmstraße 2.

Ein feidl. möbl. Zimmer
zu vermieten.
Bismarckstraße 59, I. I.

Gesucht
ein **Mädchen** für Küche und Haus.
Frau **Ob.-Ingenieur Schirmitz**, Wilhelmstraße 4.

Gesucht
auf sofort oder zum 1. Oktober eine tüchtige **Restaurations-Röchin**. Hohes Gehalt. Stellung selbstständig.
Zum Kyffhäuser.

Gesucht
eine **Braun. Oberwohnung** eventl. mit Wasserl. zum 1. Oktober d. J. S. Gesl. Offerten mit Preisang. unter **M. T. 26** an die Exped. d. Blattes.

Junggesellen - Verein
Wilhelmshaven.
Versammlung
am **Sonntag 8 1/2 Uhr** in der „Kaiserkrone“.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Mehrere Junggesellen.
Sonntag, den 19. Sept.:
Clubtour
nach **Müstertel**.
Abfahrt Nachmittags 2 Uhr von der „Kaiserkrone“.
Der I. Fahrwart.

Fettes
Rindfleisch,
Pfund 50 Pf.
Janssen, Neubremen.

Cacaos
von 1,40 Mk. an, in feinen Qualitäten, empfiehlt
Rich. Lehmann,
Drogenhandlung,
Bismarckstraße 15.
Die Aussagen gegen den Ruischer **Lönjes**
nehme ich zurück.
Kalle.

Codes - Anzeige.
Gestern Abend 9 Uhr entschließ nach kurzer heftiger Krankheit unser lieber Sohn
Erich
im Alter von 9 Monaten, welches wir tiefberührt zur Anzeige bringen.
Paul Balleski
nebst Frau.
Die Beerdigung findet am **Sonntag** Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Confectionshaus Gebr. Hinrichs,

Gökerstrasse 4 am Park.

Gökerstrasse 4 am Park.

Unstreitig grösste Auswahl und billigste Preise.

Nur neue, keine verlegene Waare.

Herren-Anzüge 9, 12, 15, 19, 22, 28, 36 Mark.
 Herren-Paletots 9,00, 13,50, 17, 18, 22, 28, 36 Mark.
 Herren-Buckskin- und Cheviot-Hosen von 3,50 bis 10 Mark.
 Confirmanden-Anzüge von 8 Mark an.
 Knaben-Anzüge, gute gewirnte Sachen von 1,75 an, in Cheviot und
 Buckskin, reizende Neuheiten, von 3 Mark an.
 Jagd-Westen von 1,30 bis 6 Mark.
 Unterzeuge für Herren und Knaben, großes Lager, billige Preise.
 Herren-Wäsche, großes Lager.
 Genden- und Mittelplanelle, nur gute und krimpfreie Sachen, in allen
 Farben und Preislagen.

Normalwäsche, hervorragende Qualitäten, schöne krimpfreie Waare.
 Arbeiter-Garderoben, große Auswahl, billige Preise, nur gute solide
 Sachen.
 Hüte und Mützen, Herren-Hüte von 1,00 an, Mützen von 30 Pf. an.
 Schlüpfe und Cravatten, nur neue aparte Sachen.
 Regenschirme von 1,00 an.
 Gummi-Hosenträger von 20 Pf. bis 2,00 Mark.
 Flanellhemde von 3,50 bis 6 Mark.
 Pferde- und Schlafdecken von 3 bis 7 Mark.

Großes Stofflager. Anfertigung nach Maass

unter Garantie für tadellosen Sitz.

Zu vermieten

zum 1. November eine schöne Bräun-
Oberwohnung und eine kräftige
Unterswohnung.
 Kopperhorn, Hauptstraße 32.

Zu vermieten

zum 1. November eine **Wohnung**
 mit Gartenland an ruhige Bewohner.
W. Witten,
 Neuendertkirche.

Zu vermieten

auf sofort oder zum 1. Oktober eine
Oberwohnung im zum 1. Novbr.
 eine **Unterswohnung.**
 Altendischweg 22a, u. r.

Wohnung

von etwa 4 Zimmern, möglichst abge-
 schlossene Etage, zum 1. Okt. gesucht.
 Schriftl. Meldungen mit Preisang.
 unter 55 an die Exped. d. Blattes.

Große Bettstelle

mit vorz. **Springfeder-Mat-
 ratze** billig zu verkaufen.
 Mühlenstraße 4, I. r.

Zu verkaufen

ein großes **Schwein** zum Weiter-
 füttern, daselbst ein f. ttes.
A. Gillers, Kopperhorn,
 Mühlenweg 18.

Mädchen

für Küche und Haus sucht zum
 1. Oktober
Frau H. g. Baumeister Rohne,
 Wallstraße 9.

Gesucht

zum 1. Oktober ein **sauberes
 Stundenmädchen.**
Frau Schu z,
 ve. l. Nooistr. 57, 1. Tr. I.

Gesucht

werden mehrere **Mädchen** für
 Privat und Wirtschaft.
Frau Priet, Grenzstr. 51.

Gesucht

auf sofort ein **Stundenmädchen**
 oder ein **Mädchen** für ganz.
 Peterstraße 82, pt. r.

Suche

für Oktober mehrere herrschaftliche
Köchinnen, sowie ein **Haushausmädchen**
 auf sofort.
Zorfuss, Nachw.-Bureau,
 Nooistr. 16.

Als Schneiderin

empfehle ich im Hause
Luisa Scheibe, Kaiserstr. 2.

Schöne **Johannis- und
 Stachelbeer-Sträucher** sind
 billig abzugeben.
 Dirsiefenstraße 74, u. l.

Gesucht

ein **Mädchen** von 15-16 Jahren.
Frau Süß, Kronprinzenstr. 1.

Ein Stundenmädchen

zu sofort gesucht von
Frau Engel, Nooistr. 92.

Gesucht

auf sofort ein **Mädchen** für den
 Vormittag.
Frau Leder, Kopperhorn,
 Bismarckstraße 77.

Gesucht

ein tüchtiges saub. **Mädchen.** Näh.
 bei **Frau Düser,** Königsstraße 49,
 im Laden.

Schulfreier

Lautburische
 gesucht.
H. Lehmann, Bismarckstr. 15.

Per bald suche einen mit guten
 Schulkenntnissen versehenen

Sohn,

achtbarec Eltern, als **Belehling** für
 mein Manufactur- und Confections-
 Geschäft.

Gerh. de Wall,
 Beer (Distr.)

Ziegenbock

ohne Hörner zum Dedern.
D. Palbans, Brückenhaus,
 Neuendertkengraben.

Zafelbutter

in Postcoll von 9 Pfd. zu 8,50 Mk.
 franco.

E. Bademacher,
 Stebesdorf bei Gens.

Thees

in hochfeinen Qualitäten, von 1,60 Mk.
 an, empfiehlt

Rich. Lehmann,
 Drogeriehandlung,
 Bismarckstraße 15.

Sonabend, 18. d. M.:

Akadem. Abend

Bahnhofrestaurant.

Konfirmanden-Anzüge.

Ein grosser Posten
 soeben neu eingetroffen.

Preise staunend billig.

Gebr. Hinrichs

Gökerstrasse Nr. 4, am Park.

Gut chinesische
Mandarin-
Dannen,
 per Pfd. 2,75 Mk.
 Betten- u. Wäsche-Geschäft
A. Kickler, Nooistr. 103.

Alle Bedarfs-
Artikel
 für
Photographie.
Emil Schmidt
 Drogerie u. Parfümerie,
 Nooistr. 84.

Für Herbst und Winter!
Normal-Planelle
 und
Moltongs,
 krimpfrei,
Normal-Schlaf-Decken.
 Betten- u. Wäsche-Geschäft
A. Kickler, Nooistr. 103.

Gutes Logis
 Mittelstraße 12, I.

Forderungen

an die **Kantine S. M. S. „Gilde-
 brand“** sind bis zum 23. ds. Mts.
 einzureichen.
Die Kantine-Verwaltung.

Bei
Katarrh, Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung, Hals- und Brust-
 leiden, Keuch- und Stichhusten,
 Schwindel, wie überhaupt bei
 allen Krankheiten, wo nicht selten
 rascher Kräfteverfall des Patienten
 eintritt, so sei hiermit von Neuem
 auf die große seit 31 Jahren als
 unübertroffen anerkannte Vorzüg-
 lichkeit des Rheinischen

Trauben-Brust-Honigs
 als Genuss-, Nähr- und Kraft-
 mittel hingewiesen. A. Fl. 1, 1 1/2
 u. 3 Mk., Probefl. 0,60 Mk. bei
H. Lehmann, Bismarckstr. 15.
W. Wachsmuth, Marktstr. 27.

Bismarck-Pfeifen-Club.

Heute Sonnabend:
Gesellschafts-Abend
 im „Regir“.
 Der Altschmöcker.

Leerstehende Wohnungen

und möblierte Zimmer werden sehr
 schnell vermietet durch das **Woh-
 nungsbureau** des Hausbesitzerver-
 eins, (Nooistr. 92). Dasselbe nimmt
 jeder Zeit Anmeldungen leerer Woh-
 nungen u. gegen Hinterlegung von
 50 Pfg. entgegen. Der Nachweis an
 Miether erfolgt kostenfrei.
Der Hausbesitzer-Verein.

Verein Humor.

Sonabend Abend 8 Uhr:
Tanzübungsstunde
 im „Kaiserjaal“.

Veteranen- Verein

Wilhelmshaven.

Zur Teilnahme an der **Feier des
 25jährigen Bestehens** des Krieger-
 vereins zu Schortens am Sonntag, den
 19. ds. Mts., versammeln sich die
 Kameraden präcise 11 1/2 Uhr im Ver-
 einslokal. Orden und Ehrenzeichen
 sind anzulegen. Um zahlreiche Be-
 theiligung wird dringend erucht. Ab-
 fahrt mit dem Zuge Mittags 12 Uhr
 28 Minuten.

Der Vorstand.



Wilhelmshav. Schützenverein.

Eingeladen seitens des Schießvereins
 zum **Prämienchießen** am 19. ds.
 Mts., werden die Mitglieder erucht,
 sich hieran recht zahlreich beteiligen
 zu wollen.

Die Schießkommission.

Geburts - Anzeige.

Die glückliche Geburt eines frammen
Jungen zeigen ergebenst an
von Böppinghausen u. Frau
 geb. Stammich.



Todes - Anzeige.

Heute Abend 7 1/2 Uhr entschied
 an den Folgen der Entbindung
 meine innigst geliebte Frau und
 meiner kleinen Tochter liebevolle
 Mutter

Bertha Katharine Juilfs,

geb. Fooker,
 in ihrem 22. Lebensjahre. Noch
 nicht ganz ein Jahr war es mir
 vergönnt, mit ihr in glücklicher
 Ehe zu leben.

Dieses zeigen mit tiefbetrübt
 Herzen an und bitten um stille
 Teilnahme

Bochhorn, den 15. Sept. 1897.
I. H. Juilfs und Tochter
 nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am
 Montag, den 20. d. Mts., um
 11 Uhr Vormittags, auf dem
 Kirchhofe zu Bochhorn statt.

Eine mit 5 Prozent ve insliche
sichere Hypothek im Betrage von
2400 Mark
suche anzuleihen.

B. H. Bührmann,
Bankgeschäft.

Gutes Logis
für 2 junge Leute. Eingang separat.
Banterstr. 11, 1 Trp. r.

Ein gut möbl. **Wohn- u. Schlaf-**
zimmer zum 1. Okt. mit voll. Pension
gesucht. Off. mit Preisangabe u. M.
M. 100 Kiel postlagernd.

Zu vermieten

ein fein möbl. **Zimmer** auf gleich
und eins zum 15. Oktober. Auf
Wunsch volle Pension.
Knorrstraße 4, II. l.

Varel. Habe eine hier an der
Bahnhofstraße belegene, zum
Schlachtereibetriebe eingerichtete

Besitzung

zu verkaufen. Die **Besitzung**
besteht aber auch zu jedem anderen
Geschäfte. Antritt November oder
Mai t. J.

J. Lüken.

Eine herrschaftliche
Stagen-Wohnung,
6 Zimmer u., wegen Bordkommandos
des jetzigen Inhabers sofort oder zum
1. November zu vermieten. Näheres
Böberstraße 10.

Gutes Logis
Bahnhofstraße 5.

Zu vermieten

in meinem Neubau Markt-
straße 29a zwei herr-
schaftliche **Wohnungen**
der 1. Etage, bestehend
aus je 8 Räumen, Bade-
zimmer, Küche und Zube-
hör zum 1. November d. J.
Preis 750 Mark.

H. Stürmann,
Ecke Markt- u. Kielerstr.

Zum 1. Mai n. Js. habe den von
Herrn Kaufmann Engel innegehabten
Laden nebst Wohnung
(5 Zimmer und Zubehör) zu ver-
mieten.
Th. Süss.

Zu vermieten

zum 1. November mehrere 3- und
4-zimmige **Wohnungen** in meinem
Neubau an der verl. Peterstr. Näheres
H. Horn, Neubremen.

Zu vermieten

auf sofort ein fein möbl. **Zimmer**
nebst **Schlafkabine.**
Kaiserstraße 66, I.

Zu vermieten

zu November eine **Bräunige Ober-**
wohnung und eine **4räum. Unter-**
wohnung m. abgeschl. Korridor. Näh.
C. Beder, verl. Börsenstr. 8, 1. Et.

Zu vermieten

zum 1. Mai n. Js. eine herrschaft-
liche **Wohnung,** bestehend aus 5
Zimmern, nebst allem Zubehör, in der
Mönnstraße, 1. Etage.
Th. Süss.

Junger Bautechniker,
gelernter Maurer, sucht Stellung.
Gest. Offerten unter N. W. 73 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Damenrad,
sowie ein **Knabenrover** sehr preis-
werth zu verkaufen.
Bernh. Dirks.

Hausordnungen
in Buchform gefestigt,
à Stück 10 Pfg. empfiehlt
die Buchdr. d. Tageblattes.

Herbst-Neuheiten!



**Derbe
wasserdichte
Schaffstiefel.**
la. Qualität!

Herren-Stiefeletten für jeden Fuß passend.
Herren-Schnürstiefel in allen Preislagen
Herren-Schnallstiefel für leidende Füße.
Herren-Zug- und Schnürschuhe in großer Auswahl.
Preise außergewöhnlich billig in allen Artikeln.

Joh. Holthaus, Neuestraße 11.

G. Schenk's Fettlaugenmehl

1896 prämiirt:
Brüssel: Goldene Medaille. ein vorzügliches Waschmittel!
Berlin: Silberne Medaille.

Im Auftrage habe ein feines neues
Konzertpianino
zu verkaufen.
F. Sauge, Knorrstraße 7.

Gesucht
zum 1. Oktober ein junges sauberes
Mädchen. Näheres
Oldenburgerstraße 19, I. r.

Gesucht
auf sofort ein **Zimmer- oder Tischler-**
geselle auf Neubau für den Winter.
Joh. Wunderlich, Zimmermstr.,
Ruhwarden (Butjadingen).

Gesucht
zum 1. Oktober d. J. ein reinliches
Mädchen, welches mit der Wäsche
Bescheid weiß.
Frau C. Deder, Kopperhöfen.

Kellner
gesucht im
Berliner Hof.

Agenten-Gesuch.
Einen tüchtigen Agenten für
den Verkauf von **Zilfiter Voll-**
fett-(Eahnen)-Käse sowie
Bestpr. Schweizerkäse (Em-
menthaler) suchen
Gyssling, Ehardt & Co.,
Königsberg i. P.,
Käse-Großhandlung.

Gesucht
zum 1. Oktober ein erfahrenes **Haus-**
mädchen, welches kochen kann.
Frau Schiff.-Ing. Kästner,
Kaiserstraße 60.

Bestes
Lammfleisch,
à Pfund 40 Pfg.,
auf dem Wochenmarke in Heppens.
Nowitzki jr.

Maschinenbau-Schule Hannover.
Beginn des neuen Schuljahres am
14. Okt. Nach 2jähr. Schulzeit staatliche
Reifeprüfung. Nähere Auskunft ertheilt
der **Direktor C. Pachner.**

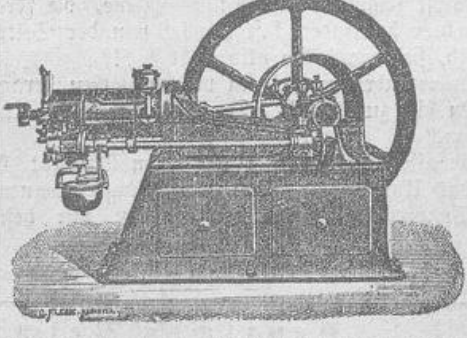
Makulatur-
Papier,
Pfd. 8 Pfg., ist zu haben bei
Th. Süss,
Buchdruckerei des „Tagebl.“

Hammelfleisch,
à Pfd. 45 Pfg., bei Abnahme von halben
à Pfd. 40 Pfg., empfiehlt
L. Janssen, Neubremen,
Grenzstraße 1.

Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft Berlin
belehrt Liegenschaften und Hausgrundstücke erstinstellig hypothekarisch, unkündbar
zu zeitgemäßem Zinsfuß, ohne Nebenkosten. In Vertretung obiger Gesellschaft
Bernh. Denninghoff.

Erwarte im nächsten Monat eine Schiffsladung **prima**
Schottische Nußkohlen,
stark gesiebt und gewaschen. Preis per Last (4000 Pfund)
34.00 Mark frei vors Haus. Nur gegen Baar.
B. Wilts.

Für Bahnleidende
bin ich
zu sprechen.
an Wochentagen Nachmittags von 1 bis 7 Uhr,
an Sonntagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
A. Kruckenberg, Marktstraße 30.



C. Louis Schröder,
Civil-Ingenieur,
Oldenburg i. Gr.
Techn. Bureau und Maschinengeschäft.
Ausführung von Gas-, Benzin-,
Petroleum-Motoren, Dampf-Ma-
schinen, Dampfkessel, -Mühlen,
Pumpen - Transmissions- und
elektrischen Licht-Anlagen.

Einrichtung von Fleischereien und Bäckereien, sowie Luft-, Dampf- und
Wasserheizungen.
Großes Lager von Treibriemen, Putzwolle, Maschinenölen, sämmtlichem
Verpackungsmaterial, Wasserstandsgläsern u.
Mein technisches Bureau empfehle ich zur Ausarbeitung von Plänen, Pro-
jekten und Kostenanschlägen.
Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz in Köln-Deutz.

Holz für
Aquarell-Brenn-
malerei,
Kerbschnitt und
Nagelarbeit,
sowie
sämmliche Vorlagen dazu
empfehlen
Krebs & Schnäkel,
Möbel-Tischlerei,
Neue Wilhelmshavenerstr. 80.
Verfeinerungshalber eine
gut erhaltene
Badeeinrichtung
billig zu verkaufen.
Mönnstraße 91.

J. Frank,
Mönnstraße 1,
Niederlage der **Kronen-Brauerei**
Aurich.
ff. helles und dunkles Lagerbier.
Lager von **Kohlensäure.**
Filiale der **Weinhandlung Kohl**
& Wittman, Altona-Hamburg
(gegründet 1821).
Vorzüglichste Auswahl in Wein und
Spirituosen zu billigsten Preisen.
Gut assortirtes **Cigarren-Lager.**
Fabrikation von Selterwasser und
Brauselimonaden.
Spezialität: **Amerik. Sodawasser.**
Alleinverkauf von **Wiesbadener**
Siditwasser,
von ersten medizinischen Autoritäten
bestens empfohlen.
Empfehle neue grüne weichkochende
Erbsen,
Pfund 15 Pfg.,
Kronsbeeren, Bickbeeren,
Johannisbeeren, Compothosen
zu den billigsten Preisen.
M. Uderstadt,
Mönnstraße 50, pari.

Wilhelmshalle
Freitag Abend von 6 Uhr ab
Kartoffelpuffer.
Hierzu ladet freundlichst ein
F. Pesel.
R. Pape,
Bahntechniker,
Bismarckstraße 14.
Sprechstunden
von 9-1 und von 3-7 Uhr.

Th. A. Pasteur's
Essig.
MAX ELB
DRESDEN
Essenz
Gesündester
Tafel- u. Gemach-Essig.

Originalflacons zu 10 Literfl. Tafel-
essig in den Sorten naturel und wein-
farbig 1 Mark, à l'estragon 1 M. 25 Pf.,
aux fines herbes 1 M. 50 Pf.
In Wilhelmshaven echt zu haben
bei
L. Janssen
Wilh. Oltmanns
H. Bogemann
G. Lutter
Ernst Lammers
P. F. A. Schumacher
Heinr. Gade
Wilh. Schlüter
E. Freese
M. H. Renken
A. M. Hübner.

Pfeifen- und
Cigarrenspitzen-Reiniger
„Blitz“.
D. N. G. M. Nr. 78792. Geheilig-
geschützt.
Alleinverkauf für Wilhelmshaven:
A. Eilks, am Bismarckplatz.
Pfeifen-, Tabak-
und Cigarren-Geschäft.

Flanellhemde
von 4 Mk. aufwärts
in krimpfreier Waare, mit der
Hand verarbeitet, empfiehlt
Herm. Högemann
(A. G. Diekmann Nachf.)

Dr. Oetker's Salicyl
à 10 Pfg., schützt 10 Pfd. eingemach-
te Früchte gegen Schimmel. Sehr ein-
fache Anwendung. Millionenfach be-
währte Recepte gratis bei
G. Lutter, Bismarckstr.
Ein Wolfterer
sucht Beschäftigung in und außer
Haus. Die Arbeiten werden billig
und sauber ausgeführt.
Wo? sagt die Exped. d. Blattes.